

415629-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Forstinventur – Vergabe von Teilarbeitsschritten zur Aktualisierung von Natura2000 - Managementplänen-Teilbereich Wald (FFH) im Müritz-Nationalpark

OJ S 115/2026 17/06/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern

E-Mail: rene.schlunze@lfoa-mv.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabe von Teilarbeitsschritten zur Aktualisierung von Natura2000 - Managementplänen-Teilbereich Wald (FFH) im Müritz-Nationalpark

Beschreibung: Vergabe von Teilarbeitsschritten zur Aktualisierung von Natura2000 - Managementplänen-Teilbereich Wald (FFH) im Müritz-Nationalpark. Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Arbeitsschritte Waldeinteilung inklusive lagegerechter Darstellung von Offenland-LRT in der Arbeitsreinkarte, Waldzustandserfassung (Inventur durch Taxation), Waldlebensraumtypenbestimmung, die Erfassung von Biotopbäumen, starkem Totholz und die Aufnahme von Störfaktoren in den Waldlebensraumtypen, Erstellen einer analogen Arbeitsreinkarte sowie vollständige Digitalisierung der Forstgrundkarte im Maßstab 1:5000.

Kennung des Verfahrens: 44985515-d0be-4ebd-8a69-ecc54df33458

Interne Kennung: LAFO-2026-0064

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77231400 Forstinventur

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90710000 Umweltmanagement

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Zeppelinstraße 3

Stadt: Schwerin

Postleitzahl: 19061

Land, Gliederung (NUTS): Schwerin, Kreisfreie Stadt (DE804)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Für die Auftragsbearbeitung wird seitens des Auftraggebers zwingend vorgeschrieben, die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforstanstalt MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. Informationen zur

Software, ihrer Beschaffung, Installation und den dazu notwendigen Hardware-Komponenten sind unter folgenden Kontaktdaten erhältlich: com.in GmbH Computersystemhaus Graf-Schack-Allee 11, 19053 Schwerin; Germany Tel.: 0385 / 59333-0 Fax: 0385 / 59333-90 E-Mail: info@comin.info Für die Digitalisierung der Karten der FFH-Lose wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen. Andere Versionen von ArcGIS Pro (ältere oder neuere), sowie alle Versionen von ArcMap können nicht verwendet werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 8

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 8

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: FFH-Bearbeitung im NPA Müritz, Serrahn, 1.094,31 ha

Beschreibung: Vergabe von Teilarbeitsschritten zur Aktualisierung von Natura2000 - Managementplänen-Teilbereich Wald (FFH) im Müritz-Nationalpark. Es handelt sich insgesamt um eine Fläche von ca. 1.094,31 ha. Es ist der Gesamtwald zu bearbeiten. Es sind verschiedene Eigentumsarten vertreten. Es werden sowohl der Holzboden als auch der Nichtholzboden, nicht eingerichtete Flächen und (eigentümerabhängig) die sonstige Betriebsfläche betrachtet. Die vorhandenen ne-Flächen sind nach Möglichkeit als Holzboden aufzunehmen. Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Arbeitsschritte Waldeinteilung inklusive lagegerechter Darstellung von Offenland-LRT in der Arbeitsreinkarte, Waldzustandserfassung (Inventur durch Taxation), Waldlebensraumtypenbestimmung, die Erfassung von Biotopbäumen, starkem Totholz und die Aufnahme von Störfaktoren in den Waldlebensraumtypen, Erstellen einer analogen Arbeitsreinkarte sowie vollständige Digitalisierung der Forstgrundkarte im Maßstab 1:5000. Es wird erwartet, dass ein zweiter Flächenbegang zur Erfassung der Vegetation (Störzeiger) während der Vegetationszeit in den WLRT erfolgt, sofern die Taxation und Waldeinteilung außerhalb der Vegetationszeit erfolgt waren und der Abgabetermin für das Los nach dem 30.04.2027 liegt. Darüber hinaus ist vor Abgabe der Leistung Übereinstimmung zwischen Karte und Datensatz des DSW 2 zu gewährleisten, inklusive des Eintragens der korrekten Flächengröße in den DSW2 (Abgleich Karte-DSW). Grundlage ist die "Arbeitsanweisung für die Aktualisierung des Waldzustandes in Natura 2000 Gebieten (BRA Natura2000, 3. Änderungsfassung vom 01.09.2025) und die "Arbeitsanweisung zum Management von FFH-Waldlebensraumtypen vom 28.09.2022". Flächen der Horstschutzzone I sind während der Brutzeit der Großvogelarten nicht zu betreten. Näheres regeln die Vergabeunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77231400 Forstinventur

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90712000 Umweltplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: NPA Müritz

Stadt: Distrikt / Revier Serrahn

Postleitzahl: 17237

Land, Gliederung (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: - Für die Auftragsbearbeitung ist die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten ist eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Der Auftraggeber fordert für jeden in der Projektbearbeitung vorgesehenen "verantwortlichen Forsteinrichter" die Referenz zu Forsteinrichtungsprojekten aus den letzten sieben Jahren mit einem Flächenumfang von zusammen mindestens 500 ha, die in Durchführung eines bestandesbezogenen Forsteinrichtungsverfahrens (Bestandesinventur) in eigenständiger, vollständiger und abschließender Bearbeitung durchgeführt wurden. Die Mindestfläche (Losgröße) für die einzelne Referenz muss dabei mindestens 100 Hektar betragen. b) Alternativ zu a) wird der Nachweis einer Tätigkeit zur Prüfung und Abnahme von Waldlebensraumtypenkartierungen in NATURA-2000-Gebieten auf mindestens 200 ha als gleichwertig akzeptiert. c) Alternativ zu a) und b) wird als gleichwertig akzeptiert und die fachliche Eignung zuerkannt, wenn der Auftragnehmer den Nachweis erbringt, dass er in den letzten sieben Jahren in einer öffentlichen Forstverwaltung in den Aufgabengebieten Forsteinrichtung und/ oder Natura 2000-Managementplanung nach den in MV praktizierten Verfahren der BRA-Forsteinrichtung oder der BRA-Natura 2000 tätig war und diese Tätigkeit über mindestens drei Jahre aktiv ausgeübt hat (konkret: Bestandesinventur und/oder FE-Planung und / oder FFH-Planung und/oder

Kontrolle der Unternehmerleistungen zu Teilarbeitsschritten Forsteinrichtung und /oder Kontrolle von Unternehmerleistungen der Teilarbeitsschritte zur Aktualisierung von FFH-Fachbeiträgen-Wald). Als Nachweis zu c. ist ein aktueller Ansprechpartner der öffentlichen Forstverwaltung zu benennen (Mailadresse und Telefonnummer), bei dem die Angaben per Nachfrage überprüft werden können.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis (z. B. Zeugniskopien) über abgeschlossenes forstliches Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium (oder vergleichbarer Abschluss des Herkunftslandes). Wurde ein nicht forstlicher Studiengang (z. B. Geowissenschaften) absolviert, muss der erfolgreiche Abschluss folgender Fächernachgewiesen werden: Forsteinrichtung, Bodenkunde/Standortslehre, Botanik und Waldbau/Waldökologie

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 VgV Abs. 3 Nr. 10); Der Auftraggeber behält sich vor die Verpflichtungserklärung der benannten Unterauftragnehmer in schriftlicher Form sowie die aufgeführten Eignungsnachweise, für jeden einzelnen Unterauftragnehmer anzufordern. Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zulassen (§45 und 48 VgV). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen. Der Auftraggeber kann den Bieter jederzeit auffordern, zur Bestätigung der Angaben die entsprechenden Unterlagen einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/Die Bieter/Bietergemeinschaft hat folgende Eigenerklärungen Vorzulegen: - das er/sie den Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Versicherungsbeiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin /sind und weiterhin werde/n, - das sich das Unternehmen weder in Insolvenz noch Liquidation befinde(n) oder ein entsprechendes Verfahren mangels Masse eingestellt wurde, - das keine rechtskräftige Verurteilung in den in § 123 Absatz 1 GWB angeführten Tatbeständen vorliegt, - dass das Unternehmen nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden ist und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen, - dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach § 21 SchwarzArbG wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer

Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR oder nach § 6 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden sind. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die genannten Gesetze, sind gegen mich/uns nicht anhängig, - über das Bestehen einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 3.000000 EUR für Personenschäden und 1.000000 EUR für Sachschäden. Bzw. das eine entsprechende Versicherung mit Vertragsschluss nachgewiesen wird, - Alternativ zu den vorgenannten Eigenerklärungen ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweismöglich, - Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen (§45 und 48 VgV). Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und Dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage der Kopie einer Gewerbebeanmeldung oder eines Auszugs aus dem Handelsregister (bei entsprechender Rechtsform), alternativ ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweises möglich

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis je Hektar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.vergabemarktplatz-mv.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 26 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Malchin

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind zum Öffnungstermin nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Der Bieter erklärt mit der Angebotsabgabe, seinen Beschäftigten bei der Ausführung der zu vergebenden Leistung mindestens ein Stundenentgelt von 14,68 EUR (brutto) zu zahlen, - Die Leistungserbringung soll unter Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen erfolgen, - Für die Auftragsbearbeitung wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten der FFH-Lose wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Sofern sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt sieht, ist gem. § 160 Absatz 3 Nr. 1 GWB der Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann gem. § 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer gestellt werden. Gem. § 134 GWB werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, in Textform informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absenden der Information geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Wege versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern

5.1. Los: LOT-0002

Titel: FFH-Bearbeitung im NPA Müritz, Serrahn, 952,29 ha

Beschreibung: Vergabe von Teilarbeitsschritten zur Aktualisierung von Natura2000 - Managementplänen-Teilbereich Wald (FFH) im Müritz-Nationalpark. Es handelt sich insgesamt um eine Fläche von ca. 952,29 ha. Es ist der Gesamtwald zu bearbeiten. Es sind verschiedene Eigentumsarten vertreten. Es werden sowohl der Holzboden als auch der Nichtholzboden, nicht eingerichtete Flächen und (eigentümerabhängig) die sonstige Betriebsfläche betrachtet. Die vorhandenen ne-Flächen sind nach Möglichkeit als Holzboden aufzunehmen. Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Arbeitsschritte Waldeinteilung inklusive lagegerechter Darstellung von Offenland-LRT in der Arbeitsreinkarte, Waldzustandserfassung (Inventur durch Taxation), Waldlebensraumtypenbestimmung, die Erfassung von Biotopbäumen, starkem Totholz und die Aufnahme von Störfaktoren in den Waldlebensraumtypen, Erstellen einer analogen Arbeitsreinkarte sowie vollständige Digitalisierung der Forstgrundkarte im Maßstab 1:5000. Es wird erwartet, dass ein zweiter Flächenbegang zur Erfassung der Vegetation (Störzeiger) während der Vegetationszeit in den WLRT erfolgt, sofern die Taxation und Waldeinteilung außerhalb der Vegetationszeit erfolgt waren und der Abgabetermin für das Los nach dem 30.04.2027 liegt. Darüber hinaus ist vor Abgabe der Leistung Übereinstimmung zwischen Karte und Datensatz des DSW 2 zu gewährleisten, inklusive des Eintragens der korrekten Flächengröße in den DSW2 (Abgleich Karte-DSW). Grundlage ist die "Arbeitsanweisung für die Aktualisierung des Waldzustandes in Natura 2000 Gebieten (BRA Natura2000, 3. Änderungsfassung vom 01.09.2025) und die "Arbeitsanweisung zum Management von FFH-Waldlebensraumtypen vom 28.09.2022". Flächen der Horstschutzzone I sind während der Brutzeit der Großvogelarten nicht zu betreten. Näheres regeln die Vergabeunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77231400 Forstinventur
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90712000 Umweltplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: NPA Müritz
Stadt: Distrikt / Revier Serrahn
Postleitzahl: 17237
Land, Gliederung (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/10/2026
Enddatum der Laufzeit: 30/04/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: - Für die Auftragsbearbeitung ist die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten ist eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Der Auftraggeber fordert für jeden in der Projektbearbeitung vorgesehenen "verantwortlichen Forsteinrichter" die Referenz zu Forsteinrichtungsprojekten aus den letzten sieben Jahren mit einem Flächenumfang von zusammen mindestens 500 ha, die in Durchführung eines bestandesbezogenen Forsteinrichtungsverfahrens (Bestandesinventur) in eigenständiger, vollständiger und abschließender Bearbeitung durchgeführt wurden. Die Mindestfläche (Losgröße) für die einzelne Referenz muss dabei mindestens 100 Hektar betragen. b) Alternativ zu a) wird der Nachweis einer Tätigkeit zur Prüfung und Abnahme von Waldlebensraumtypenkartierungen in NATURA-2000-Gebieten auf mindestens 200 ha als gleichwertig akzeptiert. c) Alternativ zu a) und b) wird als gleichwertig akzeptiert und die fachliche Eignung zuerkannt, wenn der Auftragnehmer den Nachweis erbringt, dass er in den letzten sieben Jahren in einer öffentlichen Forstverwaltung in den Aufgabengebieten Forsteinrichtung und/ oder Natura 2000-Managementplanung nach den in MV praktizierten Verfahren der BRA-Forsteinrichtung oder der BRA-Natura 2000 tätig war und diese Tätigkeit über mindestens drei Jahre aktiv ausgeübt hat (konkret: Bestandesinventur und/oder FE-Planung und / oder FFH-Planung und/oder Kontrolle der Unternehmerleistungen zu Teilarbeitsschritten Forsteinrichtung und /oder Kontrolle von Unternehmerleistungen der Teilarbeitsschritte zur Aktualisierung von FFH-

Fachbeiträgen-Wald). Als Nachweis zu c. ist ein aktueller Ansprechpartner der öffentlichen Forstverwaltung zu benennen (Mailadresse und Telefonnummer), bei dem die Angaben per Nachfrage überprüft werden können.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis (z. B. Zeugniskopien) über abgeschlossenes forstliches Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium (oder vergleichbarer Abschluss des Herkunftslandes). Wurde ein nicht forstlicher Studiengang (z. B. Geowissenschaften) absolviert, muss der erfolgreiche Abschluss folgender Fächernachgewiesen werden: Forsteinrichtung, Bodenkunde/Standortslehre, Botanik und Waldbau/Waldökologie

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 VgV Abs. 3 Nr. 10); Der Auftraggeber behält sich vor die Verpflichtungserklärung der benannten Unterauftragnehmer in schriftlicher Form sowie die aufgeführten Eignungsnachweise, für jeden einzelnen Unterauftragnehmer anzufordern. Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zulassen (§45 und 48 VgV). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen. Der Auftraggeber kann den Bieter jederzeit auffordern, zur Bestätigung der Angaben die entsprechenden Unterlagen einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/Die Bieter/Bietergemeinschaft hat folgende Eigenerklärungen Vorzulegen: - das er/sie den Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Versicherungsbeiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin /sind und weiterhin werde/n, - das sich das Unternehmen weder in Insolvenz noch Liquidation befinde(n) oder ein entsprechendes Verfahren mangels Masse eingestellt wurde, - das keine rechtskräftige Verurteilung in den in § 123 Absatz 1 GWB angeführten Tatbeständen vorliegt, - dass das Unternehmen nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden ist und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen, - dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach § 21 SchwarzArbG wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR oder nach § 6 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden sind. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes

gegen die genannten Gesetze, sind gegen mich/uns nicht anhängig, - über das Bestehen einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 3.000000 EUR für Personenschäden und 1.000000 EUR für Sachschäden. Bzw. das eine entsprechende Versicherung mit Vertragsschluss nachgewiesen wird, - Alternativ zu den vorgenannten Eigenerklärungen ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweismöglich, - Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen (§45 und 48 VgV). Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und Dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage der Kopie einer Gewerbeanmeldung oder eines Auszugs aus dem Handelsregister (bei entsprechender Rechtsform), alternativ ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweises möglich

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis je Hektar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.vergabemarktplatz-mv.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 26 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Malchin

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind zum Öffnungstermin nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Der Bieter erklärt mit der Angebotsabgabe, seinen Beschäftigten bei der Ausführung der zu vergebenden Leistung mindestens ein Stundenentgelt von 14,68 EUR (brutto) zu zahlen, - Die Leistungserbringung soll unter Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen erfolgen, - Für die Auftragsbearbeitung wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten der FFH-Lose wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Sofern sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt sieht,

ist gem. § 160 Absatz 3 Nr. 1 GWB der Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann gem. § 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer gestellt werden. Gem. § 134 GWB werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, in Textform informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absenden der Information geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Wege versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern

5.1. Los: LOT-0003

Titel: FFH-Bearbeitung im NPA Müritz, Langhagen, 902,25 ha

Beschreibung: Vergabe von Teilarbeitsschritten zur Aktualisierung von Natura2000 - Managementplänen-Teilbereich Wald (FFH) im Müritz-Nationalpark. Es handelt sich insgesamt um eine Fläche von ca. 902,25 ha. Es ist der Gesamtwald zu bearbeiten. Es sind verschiedene Eigentumsarten vertreten. Es werden sowohl der Holzboden als auch der Nichtholzboden, nicht eingerichtete Flächen und (eigentümerabhängig) die sonstige Betriebsfläche betrachtet. Die vorhandenen ne-Flächen sind nach Möglichkeit als Holzboden aufzunehmen. Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Arbeitsschritte Waldeinteilung inklusive lagegerechter Darstellung von Offenland-LRT in der Arbeitsreinkarte, Waldzustandserfassung (Inventur durch Taxation), Waldlebensraumtypenbestimmung, die Erfassung von Biotopbäumen, starkem Totholz und die Aufnahme von Störfaktoren in den Waldlebensraumtypen, Erstellen einer analogen Arbeitsreinkarte sowie vollständige Digitalisierung der Forstgrundkarte im Maßstab 1:5000. Es wird erwartet, dass ein zweiter Flächenbegang zur Erfassung der Vegetation (Störzeiger) während der Vegetationszeit in den WLRT erfolgt, sofern die Taxation und Waldeinteilung außerhalb der Vegetationszeit erfolgt waren und der Abgabetermin für das Los nach dem 30.04.2027 liegt. Darüber hinaus ist vor Abgabe der Leistung Übereinstimmung zwischen Karte und Datensatz des DSW 2 zu gewährleisten, inklusive des Eintragens der korrekten Flächengröße in den DSW2 (Abgleich Karte-DSW). Grundlage ist die "Arbeitsanweisung für die Aktualisierung des Waldzustandes in Natura 2000 Gebieten (BRA Natura2000, 3. Änderungsfassung vom 01.09.2025) und die "Arbeitsanweisung zum Management von FFH-Waldlebensraumtypen vom 28.09.2022". Flächen der Horstschutzzone I sind während der Brutzeit der Großvogelarten nicht zu betreten. Näheres regeln die Vergabeunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

Interne Kennung: LOT-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77231400 Forstinventur

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90712000 Umweltplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: NPA Müritz

Stadt: Distrikt / Revier Langhagen

Postleitzahl: 17237

Land, Gliederung (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: - Für die Auftragsbearbeitung ist die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten ist eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Der Auftraggeber fordert für jeden in der Projektbearbeitung vorgesehenen "verantwortlichen Forsteinrichter" die Referenz zu Forsteinrichtungsprojekten aus den letzten sieben Jahren mit einem Flächenumfang von zusammen mindestens 500 ha, die in Durchführung eines bestandesbezogenen Forsteinrichtungsverfahrens (Bestandesinventur) in eigenständiger, vollständiger und abschließender Bearbeitung durchgeführt wurden. Die Mindestfläche (Losgröße) für die einzelne Referenz muss dabei mindestens 100 Hektar betragen. b) Alternativ zu a) wird der Nachweis einer Tätigkeit zur Prüfung und Abnahme von Waldlebensraumtypenkartierungen in NATURA-2000-Gebieten auf mindestens 200 ha als gleichwertig akzeptiert. c) Alternativ zu a) und b) wird als gleichwertig akzeptiert und die fachliche Eignung zuerkannt, wenn der Auftragnehmer den Nachweis erbringt, dass er in den letzten sieben Jahren in einer öffentlichen Forstverwaltung in den Aufgabengebieten Forsteinrichtung und/ oder Natura 2000-Managementplanung nach den in MV praktizierten Verfahren der BRA-Forsteinrichtung oder der BRA-Natura 2000 tätig war und diese Tätigkeit über mindestens drei Jahre aktiv ausgeübt hat (konkret: Bestandesinventur und/oder FE-Planung und / oder FFH-Planung und/oder Kontrolle der Unternehmerleistungen zu Teilarbeitsschritten Forsteinrichtung und /oder Kontrolle von Unternehmerleistungen der Teilarbeitsschritte zur Aktualisierung von FFH-Fachbeiträgen-Wald). Als Nachweis zu c. ist ein aktueller Ansprechpartner der öffentlichen Forstverwaltung zu benennen (Mailadresse und Telefonnummer), bei dem die Angaben per Nachfrage überprüft werden können.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis (z. B. Zeugniskopien) über abgeschlossenes forstliches Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium (oder vergleichbarer Abschluss des Herkunftslandes). Wurde ein nicht forstlicher Studiengang (z. B. Geowissenschaften) absolviert, muss der erfolgreiche Abschluss folgender Fächernachgewiesen werden: Forsteinrichtung, Bodenkunde/Standortslehre, Botanik und Waldbau/Waldökologie

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 VgV Abs. 3 Nr. 10); Der Auftraggeber behält sich vor die Verpflichtungserklärung der benannten Unterauftragnehmer in schriftlicher Form sowie die aufgeführten Eignungsnachweise, für jeden einzelnen Unterauftragnehmer anzufordern. Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen (§ 45 und 48 VgV). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen. Der Auftraggeber kann den Bieter jederzeit auffordern, zur Bestätigung der Angaben die entsprechenden Unterlagen einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/Die Bieter/Bietergemeinschaft hat folgende Eigenerklärungen Vorzulegen: - das er/sie den Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Versicherungsbeiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin /sind und weiterhin werde/n, - das sich das Unternehmen weder in Insolvenz noch Liquidation befinde(n) oder ein entsprechendes Verfahren mangels Masse eingestellt wurde, - das keine rechtskräftige Verurteilung in den in § 123 Absatz 1 GWB angeführten Tatbeständen vorliegt, - dass das Unternehmen nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden ist und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen, - dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach § 21 SchwarzArbG wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR oder nach § 6 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden sind. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die genannten Gesetze, sind gegen mich/uns nicht anhängig, - über das Bestehen einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 3.000000 EUR für Personenschäden und 1.000000 EUR für Sachschäden. Bzw. das eine

entsprechende Versicherung mit Vertragsschluss nachgewiesen wird, - Alternativ zu den vorgenannten Eigenerklärungen ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweismöglich, - Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen (§45 und 48 VgV). Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und Dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage der Kopie einer Gewerbeanmeldung oder eines Auszugs aus dem Handelsregister (bei entsprechender Rechtsform), alternativ ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweises möglich

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis je Hektar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.vergabemarktplatz-mv.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 26 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Malchin

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind zum Öffnungstermin nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Der Bieter erklärt mit der Angebotsabgabe, seinen Beschäftigten bei der Ausführung der zu vergebenden Leistung mindestens ein Stundenentgelt von 14,68 EUR (brutto) zu zahlen, - Die Leistungserbringung soll unter Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen erfolgen, - Für die Auftragsbearbeitung wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten der FFH-Lose wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Sofern sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt sieht, ist gem. § 160 Absatz 3 Nr. 1 GWB der Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann gem. § 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer gestellt werden. Gem. § 134 GWB werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, in Textform informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absenden der Information geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Wege versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern

5.1. Los: LOT-0004

Titel: FFH-Bearbeitung im NPA Müritz, Langhagen, 1.264,23 ha

Beschreibung: Vergabe von Teilarbeitsschritten zur Aktualisierung von Natura2000 - Managementplänen-Teilbereich Wald (FFH) im Müritz-Nationalpark. Es handelt sich insgesamt um eine Fläche von ca. 1.264,23 ha. Es ist der Gesamtwald zu bearbeiten. Es sind verschiedene Eigentumsarten vertreten. Es werden sowohl der Holzboden als auch der Nichtholzboden, nicht eingerichtete Flächen und (eigentümerabhängig) die sonstige Betriebsfläche betrachtet. Die vorhandenen ne-Flächen sind nach Möglichkeit als Holzboden aufzunehmen. Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Arbeitsschritte Waldeinteilung inklusive lagegerechter Darstellung von Offenland-LRT in der Arbeitsreinkarte, Waldzustandserfassung (Inventur durch Taxation), Waldlebensraumtypenbestimmung, die Erfassung von Biotopbäumen, starkem Totholz und die Aufnahme von Störfaktoren in den Waldlebensraumtypen, Erstellen einer analogen Arbeitsreinkarte sowie vollständige Digitalisierung der Forstgrundkarte im Maßstab 1:5000. Es wird erwartet, dass ein zweiter Flächenbegang zur Erfassung der Vegetation (Störzeiger) während der Vegetationszeit in den WLRT erfolgt, sofern die Taxation und Waldeinteilung außerhalb der Vegetationszeit erfolgt waren und der Abgabetermin für das Los nach dem 30.04.2027 liegt. Darüber hinaus ist vor Abgabe der Leistung Übereinstimmung zwischen Karte und Datensatz des DSW 2 zu gewährleisten, inklusive des Eintragens der korrekten Flächengröße in den DSW2 (Abgleich Karte-DSW). Grundlage ist die "Arbeitsanweisung für die Aktualisierung des Waldzustandes in Natura 2000 Gebieten (BRA Natura2000, 3. Änderungsfassung vom 01.09.2025) und die "Arbeitsanweisung zum Management von FFH-Waldlebensraumtypen vom 28.09.2022". Flächen der Horstschutzzone I sind während der Brutzeit der Großvogelarten nicht zu betreten. Näheres regeln die Vergabeunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

Interne Kennung: LOT-0004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77231400 Forstinventur

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90712000 Umweltplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: NPA Müritz

Stadt: Distrikt / Revier Langhagen
Postleitzahl: 17237
Land, Gliederung (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/10/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: - Für die Auftragsbearbeitung ist die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten ist eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Der Auftraggeber fordert für jeden in der Projektbearbeitung vorgesehenen "verantwortlichen Forsteinrichter" die Referenz zu Forsteinrichtungsprojekten aus den letzten sieben Jahren mit einem Flächenumfang von zusammen mindestens 500 ha, die in Durchführung eines bestandesbezogenen Forsteinrichtungsverfahrens (Bestandesinventur) in eigenständiger, vollständiger und abschließender Bearbeitung durchgeführt wurden. Die Mindestfläche (Losgröße) für die einzelne Referenz muss dabei mindestens 100 Hektar betragen. b) Alternativ zu a) wird der Nachweis einer Tätigkeit zur Prüfung und Abnahme von Waldlebensraumtypenkartierungen in NATURA-2000-Gebieten auf mindestens 200 ha als gleichwertig akzeptiert. c) Alternativ zu a) und b) wird als gleichwertig akzeptiert und die fachliche Eignung zuerkannt, wenn der Auftragnehmer den Nachweis erbringt, dass er in den letzten sieben Jahren in einer öffentlichen Forstverwaltung in den Aufgabengebieten Forsteinrichtung und/ oder Natura 2000-Managementplanung nach den in MV praktizierten Verfahren der BRA-Forsteinrichtung oder der BRA-Natura 2000 tätig war und diese Tätigkeit über mindestens drei Jahre aktiv ausgeübt hat (konkret: Bestandesinventur und/oder FE-Planung und / oder FFH-Planung und/oder Kontrolle der Unternehmerleistungen zu Teilarbeitsschritten Forsteinrichtung und /oder Kontrolle von Unternehmerleistungen der Teilarbeitsschritte zur Aktualisierung von FFH-Fachbeiträgen-Wald). Als Nachweis zu c. ist ein aktueller Ansprechpartner der öffentlichen Forstverwaltung zu benennen (Mailadresse und Telefonnummer), bei dem die Angaben per Nachfrage überprüft werden können.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis (z. B. Zeugniskopien) über abgeschlossenes forstliches Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium (oder vergleichbarer Abschluss des Herkunftslandes). Wurde ein nicht forstlicher Studiengang (z. B. Geowissenschaften) absolviert, muss der erfolgreiche Abschluss folgender Fächernachgewiesen werden: Forsteinrichtung, Bodenkunde/Standortslehre, Botanik und Waldbau/Waldökologie

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 VgV Abs. 3 Nr. 10); Der Auftraggeber behält sich vor die Verpflichtungserklärung der benannten Unterauftragnehmer in schriftlicher Form sowie die aufgeführten Eignungsnachweise, für jeden einzelnen Unterauftragnehmer anzufordern. Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen (§45 und 48 VgV). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen. Der Auftraggeber kann den Bieter jederzeit auffordern, zur Bestätigung der Angaben die entsprechenden Unterlagen einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/Die Bieter/Bietergemeinschaft hat folgende Eigenerklärungen Vorzulegen: - das er/sie den Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Versicherungsbeiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin /sind und weiterhin werde/n, - das sich das Unternehmen weder in Insolvenz noch Liquidation befinde(n) oder ein entsprechendes Verfahren mangels Masse eingestellt wurde, - das keine rechtskräftige Verurteilung in den in § 123 Absatz 1 GWB angeführten Tatbeständen vorliegt, - dass das Unternehmen nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden ist und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen, - dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach § 21 SchwarzArbG wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR oder nach § 6 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden sind. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die genannten Gesetze, sind gegen mich/uns nicht anhängig, - über das Bestehen einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 3.000000 EUR für Personenschäden und 1.000000 EUR für Sachschäden. Bzw. das eine entsprechende Versicherung mit Vertragsschluss nachgewiesen wird, - Alternativ zu den vorgenannten Eigenerklärungen ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen

Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweismöglich, - Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen (§45 und 48 VgV). Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und Dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage der Kopie einer Gewerbeanmeldung oder eines Auszugs aus dem Handelsregister (bei entsprechender Rechtsform), alternativ ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweises möglich

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis je Hektar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.vergabemarktplatz-mv.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 26 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Malchin

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind zum Öffnungstermin nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Der Bieter erklärt mit der Angebotsabgabe, seinen Beschäftigten bei der Ausführung der zu vergebenden Leistung mindestens ein Stundenentgelt von 14,68 EUR (brutto) zu zahlen, - Die Leistungserbringung soll unter Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen erfolgen, - Für die Auftragsbearbeitung wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten der FFH-Lose wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Sofern sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt sieht, ist gem. § 160 Absatz 3 Nr. 1 GWB der Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann gem. § 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer gestellt werden. Gem. § 134 GWB werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, in Textform informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absenden der Information geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Wege versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern

5.1. Los: LOT-0005

Titel: FFH-Bearbeitung im NPA Müritz, Babke, 1.445,33 ha

Beschreibung: Vergabe von Teilarbeitsschritten zur Aktualisierung von Natura2000 - Managementplänen-Teilbereich Wald (FFH) im Müritz-Nationalpark. Es handelt sich insgesamt um eine Fläche von ca. 1.445,33 ha. Es ist der Gesamtwald zu bearbeiten. Es sind verschiedene Eigentumsarten vertreten. Es werden sowohl der Holzboden als auch der Nichtholzboden, nicht eingerichtete Flächen und (eigentümerabhängig) die sonstige Betriebsfläche betrachtet. Die vorhandenen ne-Flächen sind nach Möglichkeit als Holzboden aufzunehmen. Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Arbeitsschritte Waldeinteilung inklusive lagegerechter Darstellung von Offenland-LRT in der Arbeitsreinkarte, Waldzustandserfassung (Inventur durch Taxation), Waldlebensraumtypenbestimmung, die Erfassung von Biotopbäumen, starkem Totholz und die Aufnahme von Störfaktoren in den Waldlebensraumtypen, Erstellen einer analogen Arbeitsreinkarte sowie vollständige Digitalisierung der Forstgrundkarte im Maßstab 1:5000. Es wird erwartet, dass ein zweiter Flächenbegang zur Erfassung der Vegetation (Störzeiger) während der Vegetationszeit in den WLRT erfolgt, sofern die Taxation und Waldeinteilung außerhalb der Vegetationszeit erfolgt waren und der Abgabetermin für das Los nach dem 30.04.2027 liegt. Darüber hinaus ist vor Abgabe der Leistung Übereinstimmung zwischen Karte und Datensatz des DSW 2 zu gewährleisten, inklusive des Eintragens der korrekten Flächengröße in den DSW2 (Abgleich Karte-DSW). Grundlage ist die "Arbeitsanweisung für die Aktualisierung des Waldzustandes in Natura 2000 Gebieten (BRA Natura2000, 3. Änderungsfassung vom 01.09.2025) und die "Arbeitsanweisung zum Management von FFH-Waldlebensraumtypen vom 28.09.2022". Flächen der Horstschutzzone I sind während der Brutzeit der Großvogelarten nicht zu betreten. Näheres regeln die Vergabeunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

Interne Kennung: LOT-0005

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77231400 Forstinventur

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90712000 Umweltplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: NPA Müritz

Stadt: Distrikt / Revier Babke

Postleitzahl: 17237

Land, Gliederung (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: - Für die Auftragsbearbeitung ist die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten ist eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Der Auftraggeber fordert für jeden in der Projektbearbeitung vorgesehenen "verantwortlichen Forsteinrichter" die Referenz zu Forsteinrichtungsprojekten aus den letzten sieben Jahren mit einem Flächenumfang von zusammen mindestens 500 ha, die in Durchführung eines bestandesbezogenen Forsteinrichtungsverfahrens (Bestandesinventur) in eigenständiger, vollständiger und abschließender Bearbeitung durchgeführt wurden. Die Mindestfläche (Losgröße) für die einzelne Referenz muss dabei mindestens 100 Hektar betragen. b) Alternativ zu a) wird der Nachweis einer Tätigkeit zur Prüfung und Abnahme von Waldlebensraumtypenkartierungen in NATURA-2000-Gebieten auf mindestens 200 ha als gleichwertig akzeptiert. c) Alternativ zu a) und b) wird als gleichwertig akzeptiert und die fachliche Eignung zuerkannt, wenn der Auftragnehmer den Nachweis erbringt, dass er in den letzten sieben Jahren in einer öffentlichen Forstverwaltung in den Aufgabengebieten Forsteinrichtung und/ oder Natura 2000-Managementplanung nach den in MV praktizierten Verfahren der BRA-Forsteinrichtung oder der BRA-Natura 2000 tätig war und diese Tätigkeit über mindestens drei Jahre aktiv ausgeübt hat (konkret: Bestandesinventur und/oder FE-Planung und / oder FFH-Planung und/oder Kontrolle der Unternehmerleistungen zu Teilarbeitsschritten Forsteinrichtung und /oder Kontrolle von Unternehmerleistungen der Teilarbeitsschritte zur Aktualisierung von FFH-Fachbeiträgen-Wald). Als Nachweis zu c. ist ein aktueller Ansprechpartner der öffentlichen Forstverwaltung zu benennen (Mailadresse und Telefonnummer), bei dem die Angaben per Nachfrage überprüft werden können.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis (z. B. Zeugniskopien) über abgeschlossenes forstliches Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium (oder vergleichbarer Abschluss des

Herkunftslandes). Wurde ein nicht forstlicher Studiengang (z. B. Geowissenschaften) absolviert, muss der erfolgreiche Abschluss folgender Fächernachgewiesen werden: Forsteinrichtung, Bodenkunde/Standortslehre, Botanik und Waldbau/Waldökologie

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 VgV Abs. 3 Nr. 10); Der Auftraggeber behält sich vor die Verpflichtungserklärung der benannten Unterauftragnehmer in schriftlicher Form sowie die aufgeführten Eignungsnachweise, für jeden einzelnen Unterauftragnehmer anzufordern. Macht ein Bieter von der Eignungslleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zulassen (§45 und 48 VgV). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen. Der Auftraggeber kann den Bieter jederzeit auffordern, zur Bestätigung der Angaben die entsprechenden Unterlagen einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/Die Bieter/Bietergemeinschaft hat folgende Eigenerklärungen Vorzulegen: - das er/sie den Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Versicherungsbeiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin /sind und weiterhin werde/n, - das sich das Unternehmen weder in Insolvenz noch Liquidation befinde(n) oder ein entsprechendes Verfahren mangels Masse eingestellt wurde, - das keine rechtskräftige Verurteilung in den in § 123 Absatz 1 GWB angeführten Tatbeständen vorliegt, - dass das Unternehmen nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden ist und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen, - dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach § 21 SchwarzArbG wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR oder nach § 6 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden sind. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die genannten Gesetze, sind gegen mich/uns nicht anhängig, - über das Bestehen einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 3.000000 EUR für Personenschäden und 1.000000 EUR für Sachschäden. Bzw. das eine entsprechende Versicherung mit Vertragsschluss nachgewiesen wird, - Alternativ zu den vorgenannten Eigenerklärungen ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen

Präqualifizierungsnachweismöglich, - Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen (§45 und 48 VgV). Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und Dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage der Kopie einer Gewerbeanmeldung oder eines Auszugs aus dem Handelsregister (bei entsprechender Rechtsform), alternativ ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweises möglich

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis je Hektar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.vergabemarktplatz-mv.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 26 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Malchin

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind zum Öffnungstermin nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Der Bieter erklärt mit der Angebotsabgabe, seinen Beschäftigten bei der Ausführung der zu vergebenden Leistung mindestens ein Stundenentgelt von 14,68 EUR (brutto) zu zahlen, - Die Leistungserbringung soll unter Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen erfolgen, - Für die Auftragsbearbeitung wird seitens des Auftraggebers zwingend vorgeschrieben, die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten der FFH-Lose wird seitens des Auftraggebers zwingend vorgeschrieben, eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Sofern sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt sieht, ist gem. § 160 Absatz 3 Nr. 1 GWB der Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gem. § 160

Absatz 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann gem. § 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer gestellt werden. Gem. § 134 GWB werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, in Textform informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absenden der Information geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Wege versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern

5.1. Los: LOT-0006

Titel: FFH-Bearbeitung im NPA Müritz, Schwarzenhof, 819,04 ha

Beschreibung: Vergabe von Teilarbeitsschritten zur Aktualisierung von Natura2000 - Managementplänen-Teilbereich Wald (FFH) im Müritz-Nationalpark. Es handelt sich insgesamt um eine Fläche von ca. 819,04 ha. Es ist der Gesamtwald zu bearbeiten. Es sind verschiedene Eigentumsarten vertreten. Es werden sowohl der Holzboden als auch der Nichtholzboden, nicht eingerichtete Flächen und (eigentümerabhängig) die sonstige Betriebsfläche betrachtet. Die vorhandenen ne-Flächen sind nach Möglichkeit als Holzboden aufzunehmen. Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Arbeitsschritte Waldeinteilung inklusive lagegerechter Darstellung von Offenland-LRT in der Arbeitsreinkarte, Waldzustandserfassung (Inventur durch Taxation), Waldlebensraumtypenbestimmung, die Erfassung von Biotopbäumen, starkem Totholz und die Aufnahme von Störfaktoren in den Waldlebensraumtypen, Erstellen einer analogen Arbeitsreinkarte sowie vollständige Digitalisierung der Forstgrundkarte im Maßstab 1:5000. Es wird erwartet, dass ein zweiter Flächenbegang zur Erfassung der Vegetation (Störzeiger) während der Vegetationszeit in den WLRT erfolgt, sofern die Taxation und Waldeinteilung außerhalb der Vegetationszeit erfolgt waren und der Abgabetermin für das Los nach dem 30.04.2027 liegt. Darüber hinaus ist vor Abgabe der Leistung Übereinstimmung zwischen Karte und Datensatz des DSW 2 zu gewährleisten, inklusive des Eintragens der korrekten Flächengröße in den DSW2 (Abgleich Karte-DSW). Grundlage ist die "Arbeitsanweisung für die Aktualisierung des Waldzustandes in Natura 2000 Gebieten (BRA Natura2000, 3. Änderungsfassung vom 01.09.2025) und die "Arbeitsanweisung zum Management von FFH-Waldlebensraumtypen vom 28.09.2022". Flächen der Horstschutzzone I sind während der Brutzeit der Großvogelarten nicht zu betreten. Näheres regeln die Vergabeunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

Interne Kennung: LOT-0006

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77231400 Forstinventur

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90712000 Umweltplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: NPA Müritz

Stadt: Distrikt / Revier Schwarzenhof

Postleitzahl: 17237

Land, Gliederung (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: - Für die Auftragsbearbeitung ist die Software "Datenspeicher Wald

2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für

die Digitalisierung der Karten ist eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens

Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Der Auftraggeber fordert für jeden in der

Projektbearbeitung vorgesehenen "verantwortlichen Forsteinrichter" die Referenz zu

Forsteinrichtungsprojekten aus den letzten sieben Jahren mit einem Flächenumfang von

zusammen mindestens 500 ha, die in Durchführung eines bestandesbezogenen

Forsteinrichtungsverfahrens (Bestandesinventur) in eigenständiger, vollständiger und

abschließender Bearbeitung durchgeführt wurden. Die Mindestfläche (Losgröße) für die

einzelne Referenz muss dabei mindestens 100 Hektar betragen. b) Alternativ zu a) wird der

Nachweis einer Tätigkeit zur Prüfung und Abnahme von Waldlebensraumtypenkartierungen in

NATURA-2000-Gebieten auf mindestens 200 ha als gleichwertig akzeptiert. c) Alternativ zu a)

und b) wird als gleichwertig akzeptiert und die fachliche Eignung zuerkannt, wenn der

Auftragnehmer den Nachweis erbringt, dass er in den letzten sieben Jahren in einer

öffentlichen Forstverwaltung in den Aufgabengebieten Forsteinrichtung und/ oder Natura 2000-

Managementplanung nach den in MV praktizierten Verfahren der BRA-Forsteinrichtung oder

der BRA-Natura 2000 tätig war und diese Tätigkeit über mindestens drei Jahre aktiv ausgeübt

hat (konkret: Bestandesinventur und/oder FE-Planung und / oder FFH-Planung und/oder

Kontrolle der Unternehmerleistungen zu Teilarbeitsschritten Forsteinrichtung und /oder

Kontrolle von Unternehmerleistungen der Teilarbeitsschritte zur Aktualisierung von FFH-

Fachbeiträgen-Wald). Als Nachweis zu c. ist ein aktueller Ansprechpartner der öffentlichen

Forstverwaltung zu benennen (Mailadresse und Telefonnummer), bei dem die Angaben per

Nachfrage überprüft werden können.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis (z. B. Zeugniskopien) über abgeschlossenes

forstliches Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium (oder vergleichbarer Abschluss des

Herkunftslandes). Wurde ein nicht forstlicher Studiengang (z. B. Geowissenschaften)

absolviert, muss der erfolgreiche Abschluss folgender Fächernachgewiesen werden:

Forsteinrichtung, Bodenkunde/Standortslehre, Botanik und Waldbau/Waldökologie

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 VgV Abs. 3 Nr. 10); Der Auftraggeber behält sich vor die Verpflichtungserklärung der benannten Unterauftragnehmer in schriftlicher Form sowie die aufgeführten Eignungsnachweise, für jeden einzelnen Unterauftragnehmer anzufordern. Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zulassen (§45 und 48 VgV). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen. Der Auftraggeber kann den Bieter jederzeit auffordern, zur Bestätigung der Angaben die entsprechenden Unterlagen einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/Die Bieter/Bietergemeinschaft hat folgende Eigenerklärungen Vorzulegen: - das er/sie den Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Versicherungsbeiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin /sind und weiterhin werde/n, - das sich das Unternehmen weder in Insolvenz noch Liquidation befinde(n) oder ein entsprechendes Verfahren mangels Masse eingestellt wurde, - das keine rechtskräftige Verurteilung in den in § 123 Absatz 1 GWB angeführten Tatbeständen vorliegt, - dass das Unternehmen nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden ist und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen, - dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach § 21 SchwarzArbG wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR oder nach § 6 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden sind. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die genannten Gesetze, sind gegen mich/uns nicht anhängig, - über das Bestehen einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 3.000000 EUR für Personenschäden und 1.000000 EUR für Sachschäden. Bzw. das eine entsprechende Versicherung mit Vertragsschluss nachgewiesen wird, - Alternativ zu den vorgenannten Eigenerklärungen ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweismöglich, - Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen (§45 und 48 VgV). Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47

VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und Dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage der Kopie einer Gewerbeanmeldung oder eines Auszugs aus dem Handelsregister (bei entsprechender Rechtsform), alternativ ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweises möglich

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis je Hektar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.vergabemarktplatz-mv.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 26 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende,

unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Malchin

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind zum Öffnungstermin nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Der Bieter erklärt mit der Angebotsabgabe, seinen Beschäftigten bei der Ausführung der zu vergebenden Leistung mindestens ein Stundenentgelt von 14,68 EUR (brutto) zu zahlen, - Die Leistungserbringung soll unter Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen erfolgen, - Für die Auftragsbearbeitung wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten der FFH-Lose wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Sofern sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt sieht, ist gem. § 160 Absatz 3 Nr. 1 GWB der Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann gem. § 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers Antrag auf Nachprüfung bei der

Vergabekammer gestellt werden. Gem. § 134 GWB werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, in Textform informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absenden der Information geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Wege versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern

5.1. Los: LOT-0007

Titel: FFH-Bearbeitung im NPA Müritz, Kratzeburg, 656,12 ha

Beschreibung: Vergabe von Teilarbeitsschritten zur Aktualisierung von Natura2000 - Managementplänen-Teilbereich Wald (FFH) im Müritz-Nationalpark. Es handelt sich insgesamt um eine Fläche von ca. 656,12 ha. Es ist der Gesamtwald zu bearbeiten. Es sind verschiedene Eigentumsarten vertreten. Es werden sowohl der Holzboden als auch der Nichtholzboden, nicht eingerichtete Flächen und (eigentümerabhängig) die sonstige Betriebsfläche betrachtet. Die vorhandenen ne-Flächen sind nach Möglichkeit als Holzboden aufzunehmen. Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Arbeitsschritte Waldeinteilung inklusive lagegerechter Darstellung von Offenland-LRT in der Arbeitsreinkarte, Waldzustandserfassung (Inventur durch Taxation), Waldlebensraumtypenbestimmung, die Erfassung von Biotopbäumen, starkem Totholz und die Aufnahme von Störfaktoren in den Waldlebensraumtypen, Erstellen einer analogen Arbeitsreinkarte sowie vollständige Digitalisierung der Forstgrundkarte im Maßstab 1:5000. Es wird erwartet, dass ein zweiter Flächenbegang zur Erfassung der Vegetation (Störzeiger) während der Vegetationszeit in den WLRT erfolgt, sofern die Taxation und Waldeinteilung außerhalb der Vegetationszeit erfolgt waren und der Abgabetermin für das Los nach dem 30.04.2027 liegt. Darüber hinaus ist vor Abgabe der Leistung Übereinstimmung zwischen Karte und Datensatz des DSW 2 zu gewährleisten, inklusive des Eintragens der korrekten Flächengröße in den DSW2 (Abgleich Karte-DSW). Grundlage ist die "Arbeitsanweisung für die Aktualisierung des Waldzustandes in Natura 2000 Gebieten (BRA Natura2000, 3. Änderungsfassung vom 01.09.2025) und die "Arbeitsanweisung zum Management von FFH-Waldlebensraumtypen vom 28.09.2022". Flächen der Horstschutzzone I sind während der Brutzeit der Großvogelarten nicht zu betreten. Näheres regeln die Vergabeunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

Interne Kennung: LOT-0007

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77231400 Forstinventur

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90712000 Umweltplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: NPA Müritz

Stadt: Distrikt / Revier Kratzeburg

Postleitzahl: 17237

Land, Gliederung (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: - Für die Auftragsbearbeitung ist die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten ist eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Der Auftraggeber fordert für jeden in der Projektbearbeitung vorgesehenen "verantwortlichen Forsteinrichter" die Referenz zu Forsteinrichtungsprojekten aus den letzten sieben Jahren mit einem Flächenumfang von zusammen mindestens 500 ha, die in Durchführung eines bestandesbezogenen Forsteinrichtungsverfahrens (Bestandesinventur) in eigenständiger, vollständiger und abschließender Bearbeitung durchgeführt wurden. Die Mindestfläche (Losgröße) für die einzelne Referenz muss dabei mindestens 100 Hektar betragen. b) Alternativ zu a) wird der Nachweis einer Tätigkeit zur Prüfung und Abnahme von Waldlebensraumtypenkartierungen in NATURA-2000-Gebieten auf mindestens 200 ha als gleichwertig akzeptiert. c) Alternativ zu a) und b) wird als gleichwertig akzeptiert und die fachliche Eignung zuerkannt, wenn der Auftragnehmer den Nachweis erbringt, dass er in den letzten sieben Jahren in einer öffentlichen Forstverwaltung in den Aufgabengebieten Forsteinrichtung und/ oder Natura 2000-Managementplanung nach den in MV praktizierten Verfahren der BRA-Forsteinrichtung oder der BRA-Natura 2000 tätig war und diese Tätigkeit über mindestens drei Jahre aktiv ausgeübt hat (konkret: Bestandesinventur und/oder FE-Planung und / oder FFH-Planung und/oder Kontrolle der Unternehmerleistungen zu Teilarbeitsschritten Forsteinrichtung und /oder Kontrolle von Unternehmerleistungen der Teilarbeitsschritte zur Aktualisierung von FFH-Fachbeiträgen-Wald). Als Nachweis zu c. ist ein aktueller Ansprechpartner der öffentlichen Forstverwaltung zu benennen (Mailadresse und Telefonnummer), bei dem die Angaben per Nachfrage überprüft werden können.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis (z. B. Zeugniskopien) über abgeschlossenes forstliches Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium (oder vergleichbarer Abschluss des Herkunftslandes). Wurde ein nicht forstlicher Studiengang (z. B. Geowissenschaften) absolviert, muss der erfolgreiche Abschluss folgender Fächernachgewiesen werden: Forsteinrichtung, Bodenkunde/Standortslehre, Botanik und Waldbau/Waldökologie

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 VgV Abs. 3 Nr. 10); Der

Auftraggeber behält sich vor die Verpflichtungserklärung der benannten Unterauftragnehmer in schriftlicher Form sowie die aufgeführten Eignungsnachweise, für jeden einzelnen Unterauftragnehmer anzufordern. Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zulassen (§45 und 48 VgV). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen. Der Auftraggeber kann den Bieter jederzeit auffordern, zur Bestätigung der Angaben die entsprechenden Unterlagen einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/Die Bieter/Bietergemeinschaft hat folgende Eigenerklärungen Vorzulegen: - das er/sie den Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Versicherungsbeiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin /sind und weiterhin werde/n, - das sich das Unternehmen weder in Insolvenz noch Liquidation befinde(n) oder ein entsprechendes Verfahren mangels Masse eingestellt wurde, - das keine rechtskräftige Verurteilung in den in § 123 Absatz 1 GWB angeführten Tatbeständen vorliegt, - dass das Unternehmen nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden ist und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen, - dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach § 21 SchwarzArbG wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR oder nach § 6 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden sind. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die genannten Gesetze, sind gegen mich/uns nicht anhängig, - über das Bestehen einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 3.000000 EUR für Personenschäden und 1.000000 EUR für Sachschäden. Bzw. das eine entsprechende Versicherung mit Vertragsschluss nachgewiesen wird, - Alternativ zu den vorgenannten Eigenerklärungen ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweismöglich, - Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen (§45 und 48 VgV). Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen

Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und Dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage der Kopie einer Gewerbeanmeldung oder eines Auszugs aus dem Handelsregister (bei entsprechender Rechtsform), alternativ ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweises möglich

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis je Hektar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.vergabemarktplatz-mv.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 26 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von

leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Malchin

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind zum Öffnungstermin nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Der Bieter erklärt mit der Angebotsabgabe, seinen Beschäftigten bei der Ausführung der zu vergebenden Leistung mindestens ein Stundenentgelt von 14,68 EUR (brutto) zu zahlen, - Die Leistungserbringung soll unter Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen erfolgen, - Für die Auftragsbearbeitung wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten der FFH-Lose wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Sofern sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt sieht, ist gem. § 160 Absatz 3 Nr. 1 GWB der Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann gem. § 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer gestellt werden. Gem. § 134 GWB werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, in Textform informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage

nach Absenden der Information geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Wege versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern

5.1. Los: LOT-0008

Titel: FFH-Bearbeitung im NPA Müritz, Kratzeburg, 742,39 ha

Beschreibung: Vergabe von Teilarbeitsschritten zur Aktualisierung von Natura2000 - Managementplänen-Teilbereich Wald (FFH) im Müritz-Nationalpark. Es handelt sich insgesamt um eine Fläche von ca. 742,39 ha. Es ist der Gesamtwald zu bearbeiten. Es sind verschiedene Eigentumsarten vertreten. Es werden sowohl der Holzboden als auch der Nichtholzboden, nicht eingerichtete Flächen und (eigentümerabhängig) die sonstige Betriebsfläche betrachtet. Die vorhandenen ne-Flächen sind nach Möglichkeit als Holzboden aufzunehmen. Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Arbeitsschritte Waldeinteilung inklusive lagegerechter Darstellung von Offenland-LRT in der Arbeitsreinkarte, Waldzustandserfassung (Inventur durch Taxation), Waldlebensraumtypenbestimmung, die Erfassung von Biotopbäumen, starkem Totholz und die Aufnahme von Störfaktoren in den Waldlebensraumtypen, Erstellen einer analogen Arbeitsreinkarte sowie vollständige Digitalisierung der Forstgrundkarte im Maßstab 1:5000. Es wird erwartet, dass ein zweiter Flächenbegang zur Erfassung der Vegetation (Störzeiger) während der Vegetationszeit in den WLRT erfolgt, sofern die Taxation und Waldeinteilung außerhalb der Vegetationszeit erfolgt waren und der Abgabetermin für das Los nach dem 30.04.2027 liegt. Darüber hinaus ist vor Abgabe der Leistung Übereinstimmung zwischen Karte und Datensatz des DSW 2 zu gewährleisten, inklusive des Eintragens der korrekten Flächengröße in den DSW2 (Abgleich Karte-DSW). Grundlage ist die "Arbeitsanweisung für die Aktualisierung des Waldzustandes in Natura 2000 Gebieten (BRA Natura2000, 3. Änderungsfassung vom 01.09.2025) und die "Arbeitsanweisung zum Management von FFH-Waldlebensraumtypen vom 28.09.2022". Flächen der Horstschutzzone I sind während der Brutzeit der Großvogelarten nicht zu betreten. Näheres regeln die Vergabeunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

Interne Kennung: LOT-0008

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77231400 Forstinventur

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90712000 Umweltplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: NPA Müritz

Stadt: Distrikt / Revier Kratzeburg

Postleitzahl: 17237

Land, Gliederung (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: - Für die Auftragsbearbeitung ist die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten ist eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Der Auftraggeber fordert für jeden in der Projektbearbeitung vorgesehenen "verantwortlichen Forsteinrichter" die Referenz zu Forsteinrichtungsprojekten aus den letzten sieben Jahren mit einem Flächenumfang von zusammen mindestens 500 ha, die in Durchführung eines bestandesbezogenen Forsteinrichtungsverfahrens (Bestandesinventur) in eigenständiger, vollständiger und abschließender Bearbeitung durchgeführt wurden. Die Mindestfläche (Losgröße) für die einzelne Referenz muss dabei mindestens 100 Hektar betragen. b) Alternativ zu a) wird der Nachweis einer Tätigkeit zur Prüfung und Abnahme von Waldlebensraumtypenkartierungen in NATURA-2000-Gebieten auf mindestens 200 ha als gleichwertig akzeptiert. c) Alternativ zu a) und b) wird als gleichwertig akzeptiert und die fachliche Eignung zuerkannt, wenn der Auftragnehmer den Nachweis erbringt, dass er in den letzten sieben Jahren in einer öffentlichen Forstverwaltung in den Aufgabengebieten Forsteinrichtung und/ oder Natura 2000-Managementplanung nach den in MV praktizierten Verfahren der BRA-Forsteinrichtung oder der BRA-Natura 2000 tätig war und diese Tätigkeit über mindestens drei Jahre aktiv ausgeübt hat (konkret: Bestandesinventur und/oder FE-Planung und / oder FFH-Planung und/oder Kontrolle der Unternehmerleistungen zu Teilarbeitsschritten Forsteinrichtung und /oder Kontrolle von Unternehmerleistungen der Teilarbeitsschritte zur Aktualisierung von FFH-Fachbeiträgen-Wald). Als Nachweis zu c. ist ein aktueller Ansprechpartner der öffentlichen Forstverwaltung zu benennen (Mailadresse und Telefonnummer), bei dem die Angaben per Nachfrage überprüft werden können.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis (z. B. Zeugniskopien) über abgeschlossenes forstliches Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium (oder vergleichbarer Abschluss des Herkunftslandes). Wurde ein nicht forstlicher Studiengang (z. B. Geowissenschaften) absolviert, muss der erfolgreiche Abschluss folgender Fächernachgewiesen werden: Forsteinrichtung, Bodenkunde/Standortslehre, Botanik und Waldbau/Waldökologie

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 VgV Abs. 3 Nr. 10); Der Auftraggeber behält sich vor die Verpflichtungserklärung der benannten Unterauftragnehmer in schriftlicher Form sowie die aufgeführten Eignungsnachweise, für jeden einzelnen

Unterauftragnehmer anzufordern. Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen (§45 und 48 VgV). Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen. Der Auftraggeber kann den Bieter jederzeit auffordern, zur Bestätigung der Angaben die entsprechenden Unterlagen einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/Die Bieter/Bietergemeinschaft hat folgende Eigenerklärungen Vorzulegen: - das er/sie den Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Versicherungsbeiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin /sind und weiterhin werde/n, - das sich das Unternehmen weder in Insolvenz noch Liquidation befinde(n) oder ein entsprechendes Verfahren mangels Masse eingestellt wurde, - das keine rechtskräftige Verurteilung in den in § 123 Absatz 1 GWB angeführten Tatbeständen vorliegt, - dass das Unternehmen nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden ist und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen, - dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach § 21 SchwarzArbG wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR oder nach § 6 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden sind. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die genannten Gesetze, sind gegen mich/uns nicht anhängig, - über das Bestehen einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 3.000000 EUR für Personenschäden und 1.000000 EUR für Sachschäden. Bzw. das eine entsprechende Versicherung mit Vertragsschluss nachgewiesen wird, - Alternativ zu den vorgenannten Eigenerklärungen ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweismöglich, - Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen (§45 und 48 VgV). Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 VgV Abs. 1 die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen, des Unternehmens sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 VgV Abs. 4). Eignungsnachweise, die durch

Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen voll entsprechen und Dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage der Kopie einer Gewerbeanmeldung oder eines Auszugs aus dem Handelsregister (bei entsprechender Rechtsform), alternativ ist auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder einer Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis einer Auftragsberatungsstelle bzw. eines anderen Präqualifizierungsnachweises möglich

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis je Hektar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ecec8e0fd-33334e4fa2bbd07f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.vergabemarktplatz-mv.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 26 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es

sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Malchin

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind zum Öffnungstermin nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Der Bieter erklärt mit der Angebotsabgabe, seinen Beschäftigten bei der Ausführung der zu vergebenden Leistung mindestens ein Stundenentgelt von 14,68 EUR (brutto) zu zahlen, - Die Leistungserbringung soll unter Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen erfolgen, - Für die Auftragsbearbeitung wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, die Software "Datenspeicher Wald 2 (DSW 2)" in der von der Landesforst MV vorgegebenen Programmversion zu nutzen. - Für die Digitalisierung der Karten der FFH-Lose wird seitens des Auftragsgebers zwingend vorgeschrieben, eine Installation von ArcGIS Pro 3.5.5 mit mindestens Lizenzstufe "Standard" zu nutzen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Sofern sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt sieht, ist gem. § 160 Absatz 3 Nr. 1 GWB der Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gem. § 160 Absatz 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann gem. § 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer gestellt werden. Gem. § 134 GWB werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, in Textform informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absenden der Information geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Wege versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern

Registrierungsnummer: 13-X19330001600-82

Postanschrift: Fritz-Reuter-Platz 9

Stadt: Malchin

Postleitzahl: 17139

Land, Gliederung (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern

E-Mail: rene.schlunze@lfoa-mv.de

Telefon: +49 3994235154

Fax: +49 3994235400

Internetadresse: <https://www.wald-mv.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.wald-mv.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Registrierungsnummer: VK

Postanschrift: Johannes-Stelling Straße 14

Stadt: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land, Gliederung (NUTS): Schwerin, Kreisfreie Stadt (DE804)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefon: +49 38558815164

Fax: +49 38558848515817

Internetadresse: <https://www.mv-regierung.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3781fddb-34cc-4c3f-b218-b338e1424a0e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/06/2026 08:25:29 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 415629-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 115/2026

Datum der Veröffentlichung: 17/06/2026